Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 8 (1903)

Heft: 9

Rubrik: Chronik des Monats Juli (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrmittel (Wittwer, Kälin 2c.) und eines Kurses wird er im Stande sein, eine gute Note davonzutragen.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir auch die vom gleichen Verfasser im nämlichen Verlag herausgegebenen mündlichen und schriftlichen Rechnungsaufgaben aus den Rekrutenprüfungen. Jede Serie enthält 30 Täfelchen mit je 4 Rechnungen und kostet 35 Cts. Wer die sämtlichen Aufgaben der Serie D richtig löst — die beigefügten Auflösungen werden ihm hierüber Aufschluß geben — der erhält im Rechnen sicher die Note 1.

Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra für Mittelschulen. Heft 1. Methodisch bearbeitet von Dr. E. Gubler, Lehrer der Mathematik an der Hochschule und am Lehrerinnenseminar in Zürich. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Preis kart. 80 Cts. (80 Pf.)

Das vorliegende Büchlein ist das erste von drei Heften, welche den arithmetischen und algebraischen Uebungsstoff der Mittelschule darbieten werden. Es umfaßt die Operationen der ersten und zweiten Stufe mit ganzen und gebrochenen, positiven und negativen Zahlen und die Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Die Grundlage für einen erfolgreichen Unterricht in allgemeiner Arithmetik und Algebra bilden Gewandtheit und Sicherheit im Operieren mit allgemeinen Zahlen; diesem Punkt ist daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Ohne in eine Stoffüberfülle hineinzugeraten, sind Aufgaben in einem Maß geboten, daß sie allen Ansprüchen genügen dürften.

Die Hefte berücksichtigen in ihrer Anlage speziell die Lehrpläne schweizerischer Mittelschulen. Sie schließen eng aneinander an; jedes Heft wird aber ein Gebiet umfassen, dessen Teile innerlich zusammengehören, so daß sie aufsteigend die Lehrziele der verschiedenen Abteilungen der Mittelschule darstellen. Das ermöglicht ihre Einführung in Mittelschulen verschiedensten Umfanges: Sekundar- und Bezirksschulen, Kantonsschulen und Seminarien, ohne daß die Schüler stets einen großen Aufgabenballast mitführen müssen, wie das bei umfangreichen, in einen Band vereinigten Aufgabensammlungen der Fall ist.

Chronik des Monats Juli.

(Schluß.)

Militär- und Schießwesen. Die Abteilungen der Rekrutenschule VIII 2 in Chur und Bellinzona in der Stärke von 200 und 340 Mann machten ihren Ausmarsch nach dem Oberland, wo sie gegen und miteinander manöverierten. Den 10. Juli marschierten sie über den Oberalp nach Ursern. — Den 22. Juli

sind die Cadres und den 29. Juli die Rekruten der dritten Rekrutenschule in Chur eingerückt. — Am eidg. Unteroffiziersfest in Bern wurde Feldweibel A. Clavadätscher in Davos ein Preis für eine schriftliche, den Sanitätsdienst betreffende Arbeit zugesprochen. — Vom 19. bis 25. Juli fand in Maienfeld das kantonale Schützenfest statt; die vortreffliche Organisation desselben fand den ungeteilten Beifall aller Schützen. Es wurde viel und gut geschossen, die Beteiligung auch von außerkantonalen Schützen war groß, von 70 kantonalen Schützenverbänden nahmen als solche jedoch blos 26 am Feste teil. Die Ehrengaben erreichten den Betrag von Fr. 14,560. Lorbeerkränze wurden zu Teil den Sektionen Silvaplana, Küblis, Felsberg, Davos Unteroffiziere und Schützengesellschaft der Stadt Chur. Im Gruppenstich erhielten die ersten Preise St. Gallen Feldschützen, Neuchatel Mousquetiers, Zürich III Gr. Schützenklub, Stadt Chur IV. Gr., Amriswil Schützengesellschaft.

Turnwesen. Am eidgenössischen Turnfest in Samaden errang der Bürgerturnverein Chur einen Lorbeerkranz in der zweiten Kategorie, der Turnverein Samaden einen Eichenkranz in der vierten Kategorie. Im Turnfahrtenwettkampf wurde dem Turnverein Samaden ein einfaches Diplom erster Klasse, dem Turnverein Thusis ein einfaches Diplom zweiter Klasse zuerkannt. Im Einzelturnen errangen im Kunstturnen A. Defila, Chur-Bürger den 22. Preis, Richard Nadig Davos, den 23. Preis, im Nationalturnen Joh. Lemm, Davos, den 28. Eichenkranz, Jakob Städeli, Chur-Bürger den 44. Preis. Der lorbeergekrönte Bürgerturnverein Chur wurde bei seiner Heimkehr in Chur festlich empfangen. — Den 5. Juli fand in Samaden ein Kurs im Nationalturnen statt, zu dem außer den drei Verbandssektionen Samaden, St. Moritz und Silvaplana auch die Vereine von Celerina, Pontresina, Bergün, Schuls und Pochiavo eingeladen waren.

Kunst- und geselliges Leben. Der Männerchor Zürich führte eine Sängerreise nach dem Engadin aus; den 11. Juli kam er mit Extrazug nach Chur, wo er vom Männerchor Chur auf dem Bahnhof empfangen wurde. Vom Bahnhof zog der Männerchor Zürich zum Fontanadenkmal, vor dem er einen Kranz niederlegte und ein Lied sang. Abends konzertierte er in der St. Martinskirche, worauf noch eine gemütliche Vereinigung mit dem Männerchor Chur im Rohrerschen Garten stattfand. In Samaden, wohin der Männerchor Zürich folgenden Morgen verreiste, wurde er vom Präsidenten des Engadiner Talvereins empfangen in St. Moritz war alles beflaggt; auch dort wurde konzertiert. (Vergleiche unter der Rubrik Wohltätigkeit, Seite 218.) — In Arosa konzertierte der auf einer Ferienreise vorbeikommende Männerchor Unterstraß Zürich. Die Hälfte des Reinertrages wurde dem Fond für den Bau einer protestantischen Kirche zugewendet. — Den 27. Juli fand in Chur ein Konzert des Soloquartetts Röthig aus Leipzig statt.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die Erben des in Scanfs verstorbenen Hauptmann A. Dazzi haben dem dortigen Orgelfond Fr. 500.—, der Musikgesellschaft Fr. 100 geschenkt. — Die Erben von Frau Nat.-Rat M. Planta-Samaden haben dem Kreisspital in Samaden, dem Armenfond Samaden, dem Schulfond Samaden je Fr. 1000, für arme Schüler in Samaden und für die Bibliothek in Samaden je Fr. 50 geschenkt. — Ein Ungenannter gab für den Spital im Unterengadin Fr. 1000. — Frau B. Könz-Brunner in Guarda schenkte zum Andenken an ihren in Arezzo verstorbenen Gatten dem Friedhoffond in Guarda Fr. 1000, dem Kirchenfond und dem Armenfond je Fr. 500.

Bündnerische Litteratur. Im Verlag der Schulerschen Buchhandlung in Chur ist eine Touristenkarte des Kantons Graubünden aus der geographischen Anstalt von Kümmerly & Frey, im Maßstab von 1 : 300,000 erschienen. — Bei Manatschal, Ebner & Cie., Chur, erschien: Illustrierter Reisebegleiter durch alle Talschaften von Graubünden, von Dr. E. Lechner. — Der Jahresbericht der historisch-antiquarischen Gesellschaft des Kantons Graubünden über das Jahr 1902/03 ist erschienen. — Im Berichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. B., Band XIII., 1903 publizierte Dr. Henry Hoek aus Davos „Geologische Untersuchungen im Plessurgebirge um Arosa". — P. Maurus Carnot hat ein Drama Venantius erscheinen lassen

Totentafel. In seiner ursprünglichen Heimat Filisur starb im Alter von 72 Jahren Hauptmann J. G. Janett, von Filisur und Seewis. Den größten Teil seines Lebens verbrachte derselbe in Seewis, wo er der Gemeinde und dem Kreise in verschiedenen Beamtungen treffliche Dienste leistete. Beim großen Brande, der Seewis den 13. Juli 1863 in Asche legte, hat er als junger Kreisaktuar unter eigener Lebensgefahr manches wertvolle Aktenstück des Gemeinde- und Kreisarchivs gerettet. — Im Alter von 52 Jahren ist in Küblis Jakob Taverna, ein angesehener Geschäftsmann, gestorben. — In St. Moritz ist den 16. Juli infolge eines Herzleidens im 65. Altersjahre Baumeister Nikolaus Hartmann von Schiers gestorben. Ein sehr tüchtiger und origineller Architekt. Ein Nekrolog über denselben folgt in einer spätern Nummer.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Poschiavo stürzte ein Heufuder in dem Momente um, als es über die Poschiavinobrücke fuhr; von 3 Männern, die auf dem Fuder saßen, konnte sich einer an einem Steine halten, die beiden andern aber wurden in den Fluß geworfen und ertranken. — In den Kübliser Weiden am Joggelishorn ist ein Hirte P. Juon zu Tode gefallen. — Beim Baden im Palpugnace oberhalb Preda wurde der 18jährige Arbeiter Dom. Longo vom Starrkram erfaßt und ertrank. — In St. Moritz-Bad fiel ein 12jähriger Pflasterbube vom vierten Stock eines Neubaues in den Keller und blieb sofort tot. — In Thusis ist den 6. Juli ein deutscher Tourist von einem Spaziergang, den er unternahm, nicht wieder zurückgehehrt und spurlos verschwunden. — In der Nähe von Davos-Platz ist ein 8jähriger Knabe beim Alpenrosenpflücken über eine Felswand heruntergestürzt und tot geblieben. — Bei der Einmündung des Zufahrtsträßchens zum Kantonsschulkonvikt in die Schanfiggerstraße geriet den 12. Juli ein Knabe unter einen umstürzenden Wagen und wurde erheblich verletzt. — Den 15. Juli verunglückte in Val Tuors bei Bergün beim Edelweißsuchen der Bediente eines dort weilenden deutschen Kurrgastes; die Leiche desselben wurde erst den 16. gefunden. — Im Scharfrichtergäßchen in Chur ist ein Maurer von einem Gerüste abgestürzt und hat sich erheblich, jedoch nicht lebensgefährlich, verletzt. — — Im Restaurant auf dem Piz Languard wurde der 16jährige Bortolo Savoldelli den 20. Juli vom Blitz erschlagen. — In der Sägenstraße in Chur wurde ein Fräulein von einem Velofahrer überfahrn und erlitt einen Armbruch. — Den 22. Juli ist ein italienischer Maurer vom Gerüste des neuen Postgebäudes in Chur abgestürzt und hat sich schwer verletzt. — In Davos ist den 24. Juli ein Fuhrmann vom Wagen heruntergefallen, unter denselben geraten und überfahren worden, wobei er ziemlich stark verletzt wurde. — Am Albana ist ein junger, deutscher Elektrotechniker, der sich in St. Moritz aufhielt, abgestürzt und tot geblieben. — In Lamperts Alp, Gemeinde Vals, ist den 28. Juli ein 15-

jähriger Schafhirte über eine Felswand hinunter zu Tode gestürzt. — In einem Steinbruch bei St. Moritz ist den 29. Juli ein Italiener durch einen herabfallenden Stein getötet worden. — Telegraphenarbeiter Schuler von Tavanasa ist mit einer umfallenden Telegraphenstange zu Boden gestürzt und hat schwere Verletzungen erlitten. — Den 2. Juli brach am Waldabhang des Stulsertobels, oberhalb der Bahnlinie, auf Gebiet der Gemeinde Filisur, infolge Funkenwurfs der Lokomotive Feuer aus, das sich rasch über eine große Fläche ausbreitete. Den Anstrengungen der aus der nächsten Gemeinde herbeigeeilten Mannschaft und zahlreicher Eisenbahnarbeiter gelang es, durch Aufwerfen eines Grabens das Feuer noch am selben Tag einzuschränken; völlig gelöscht konnte dasselbe erst nach zwei Tagen werden. — Den 23. Juli nachmittags brach in einem Hause in Scheid Feuer aus; obgleich anfangs Mangel an Wasser war, gelang es, das Feuer auf zwei Häuser zu beschränken. Eines der beiden abgebrannten Häuser sei wohl das älteste und massivste des Dörfchens gewesen. Vor der Reformation soll dasselbe als Pfarrhaus gedient haben, weshalb es noch den Namen Paterhaus trug. Die Ursache des Feuerausbruches wird in einem schadhaften Kamin vermutet. Ein Haus war unversichert, das andere nicht, trotzdem ist der Besitzer desselben in schweren Schaden geraten. Ein Italiener hat sich beim Löschen eine schwere Lungenentzündung zugezogen. — In einer Wirtschaft in Lanquart haben in der Nacht vom 5./6. Juli zwei Italiener einen Landsmann mit Messerstichen derart verletzt, daß er ins Spital verbracht worden mußte. — In Thusis versuchte ein vagabundierender Tyroler den Opferstock in der katholischen Kirche aufzusprengen, als ihm dies nicht gelang, wollte er sich mit einer Statue davon machen. Der durch das Geräusch herbeigerufene Pfarrer sperrte ihn mit Hilfe eines Mannes in einem Waschhause ein, bis die Polizei zur Stelle war.

Vermischte Nachrichten. Folgende Bündner haben am eidgenössischen Polytechnikum die Diplomprüfung bestanden: Herr Ed. Casparis von Thusis, als Maschineningenieur, Herr Jos. Rauch von Schuls als Ingenieur, Herr B. Bavier von Chur und Chr. Casparis von Ilanz als Forstwirte, Herr Anton Schmid von Malans als Landwirt. — Herr Albert Bosio von Silvaplana-Zuoz hat an der Universität Turin in den Naturwissenschaften doktoriert. — Herr L. Cagianut und Herr Conr. Heß haben an der Universität Freiburg das Examen als Lic. jur. abgelegt. — Herr L. Sprecher von Malix hat an der Universität Bern das Sekundarlehrerexamen bestanden. — Herr Hermann Herold von Chur in Paris ist zum Ritter der Ehrenlegion ernannt worden. — Fräulein Benedikta Depuoz von Seth ist zur Aebtissin des Klosters Habstal in Hohenzollern-Sigmaringen gewählt worden. — Herrn alt-Kreisförster C. Schmid in Arvigo, der nunmehr 40 Jahre das Amt eines Posthalters in Arvigo bekleidet hat, hat der Bundesrat eine goldene Uhr geschenkt. — Herr Rud. Bavier in St. Moritz hat vom Bundesrate die Konzession zur regelmäßigen und periodischen Befahrung der St. Moritzersees mit einem Motorboot zum Zwecke des Personentransportes erhalten. — Die elektrische Beleuchtungsanlage in Schuls funktioniert vortrefflich; dermalen stehen der Gemeinde 500 HP zur Verfügung, weitere 1500 können angeschlossen werden. Das ganze Werk kostete Fr. 280,000. — Ein Milchaufschlag und ein Fleischaufschlag, welche den Konsumenten in Chur zugedacht waren, sind dank der Uneinigkeit der Lieferanten gescheitert. — Die alten Steinfiguren, welche bisher beim Eingange in die Kathedrale in Chur standen, sind von dort nach der Krypta verbracht worden.

Naturchronik. Die Witterung war auch während des Monats Juli höchst unbeständig, vorwiegend regnerisch und kühl. Verschiedene starke Gewitter richteten da und dort Zerstörungen an, so das am 19. Juli, welches sich über sehr große Gebiete des Kantons ausdehnte. Bei Surrhein wurde die nach dem Tenniger Bad führende Brücke vom Hochwasser weggerissen; um die Verbindung mit der Außenwelt herzustellen, wurde ein Drahtseil über den Fluß gespannt und in einer sich an Rollen über dieses bewegenden Kiste Personen und Waren hin und her befördert. Auch den 30. Juli war ein heftiges Gewitter. In der Nacht vom 30./31. schneite es im Oberengadin. Infolge der kühlen Witterung des Frühlings und Vorsommers konnten die meisten Alpen erst anfangs Juli bestoßen werden. — Im Scarltal soll sich ein Bär bemerklich machen. — In Sarn ist den 14. Juli vormittags eine Gemse mitten durch den Garten der Pension Heinzenberg hindurch talabwärts gerannt.

Chronik des Monats August.

Politisches. Ueber die Grenzbereinigung, welche von Hrn. Nationalrat A. Caflisch und Hrn. Dr. Graffina als Vertreter der Schweiz zugleich mit ital. Abgeordneten zwischen dem Spöl und Aqua del Gallo vorgenommen wurde, kam ein Protokoll zu Stande, das den Regierungen der Schweiz und Italiens zur Genehmigung unterbreitet wird. — Die Jahresrechnung der Gemeinde Schiers wurde geprüft und vom Kleinen Rat genehmigt; es wurde dabei konstatiert, daß die Gemeinde nunmehr ordnungsgemäß verwaltet wird. — Der Kleine Rat hat die von der Finanzverwaltung entworfene Musterbuchführung für Gemeinden genehmigt und beschlossen, dieselbe in 700 Exemplaren drucken zu lassen und den Gemeindevorständen gratis zuzustellen. — Der Kleine Rat hat die Archivordner beauftragt, auch darauf zu achten, daß die eidgenössischen und kantonalen Gesetzessammlungen, welche Gemeinden und Gerichten unentgeltlich geliefert werden, von diesen vollständig und eingebunden aufbewahrt werden. — Als Verwaltungsgehilfe für die Anstalt Waldhaus wurde Herr Rud. Braun von Chur gewählt. — Auf Gesuch der Gemeinden Präz, Tartar und Portein hat der Kleine Rat beschlossen, eine Salzverkaufsstelle in Präz zu errichten. — Der Kleine Rat fand sich in verschiedenen Fällen veranlaßt, die Regierung des Kantons Zürich zu ersuchen, daselbst niedergelassene, hierseits in Buße verfällte Hausierer, die aber die Entrichtung der Buße verweigerten, weshalb diese letztere in Gefängnisstrafe umgewandelt worden war, zur Verbüßung der Strafen hieher zu liefern oder der Strafvollzug auf Kosten des Kantons Graubünden dort besorgen zu lassen.

Handels- und Verkehrswesen. Die Telephonzentrale in St. Moritz vermittelte im Monat Juli dieses Jahres 9284 Gespräche mehr als im Juli 1902. — In Zuoz wird ein Telephonnetz erstellt, das mit St. Moritz in direkter Verbindung ist. — Den 29. August wurde das Telephonbureau in Disentis eröffnet; dasselbe hat direkten Anschluß an Ilanz; in Disentis sind bereits 11 Abonnenten angeschlossen. — Verschiedene Hausierkontraventionen wurden vom Kleinen Rat mit Bußen belegt, zwei davon mit solchen von je Fr. 100.—.

Eisenbahnwesen. Die Betriebsrechnung der Rh. B. für den Monat Juli ergibt folgende Hauptresultate: Einnahmen im Juli Fr. 553,481 (1902: Fr. 224,494), vom 1. Januar bis 31. Juli Fr. 1,320,368 (Fr. 1,009,007), Au